

Gunhild Böth (Die Linke)

Als Zweite machte sich Frau Böth in Begleitung von Herrn Kissing mit uns auf den Weg den Berg hinab. Durch ein vorhergehendes Interview mit der Rundschau bereits im Wahlkampfmodus und bei bestem Sonnenschein fanden wir in vielfältiger Diskussion den Weg bis in die Claere-Bläser-Str. Frau Böth nahm viele der von der Initiative und externen Experten herausgearbeiteten Kritikpunkte auf: Wie z.B. Verschlechterung der ÖPNV Anbindung, Erhöhung des PKW-Verkehrs, Konzeption eines Verkehrsknotenpunkts auf Hahnerberg mit dort nicht erfüllbarem Platzbedarf. Sie warb an der Stelle für ihre Idee eines übergeordneten „Stadtentwicklungsplans“ und für die Vision der Linken von einem „Bürgerticket“ für den ÖPNV. Leider gelangten wir mit ihr nur bis zur Claere-Bläser-Str., so daß die potenziell problematischen Zonen in der unteren Südstadt ausgespart blieben. Dies mag zu der von Frau Böth im Kandidatenduell in der IHK gewählten Formulierung, bis zu Uni sei das Projekt „unstrittig“ beigetragen haben. Schade. Aber wir bleiben da dran!



Trassenbegehungen
mit den Wuppertaler
Oberbürgermeisterkandidaten im
August und September 2015

